

# Peter Reimann will es wieder wissen



## Der Aarauer Eisschnellläufer (70) ist ins italienische Baselga di Piné an die Senioren-WM aufgebrochen

Quelle AargauerZeitung 23.02.2010 HERMANN RAUBER

Fünf Weltmeister-Titel hat er bereits auf seinem Konto, jetzt greift er nach der sechsten Goldmedaille. Der bald 71-jährige Aarauer Eisschnellläufer Peter Reimann ist gestern an die 19. Masters International Speed Skating Games nach Italien abgereist. Im idyllischen Ort Baselga di Piné im Trentino treffen sich Sportler aus aller Welt zur so genannten Senioren-Weltmeisterschaft. Peter Reimann, der seit letztem Jahr in der Kategorie der 70- bis 75-Jährigen startet, verteidigt am nächsten Wochenende den ersten Platz vom vergangenen Jahr im norwegischen Bjugn. Er setzte sich 2009 gegen den Norweger Arne Kjell Foldvik und gegen zwei starke Holländer durch.

### «Folterkammer» in Aarau

Der Aarauer Eisflitzer ist nach wie vor bis in die Haarspitzen motiviert. Er trainiert in seiner «Folterkammer» im Keller seines Hauses im Scheibenschachenquartier und stand in den letzten Wochen rund 40 Stunden auf dem Eis, vornehmlich in Davos oder in der Halle in Basel, auf eigene Kosten notabene. Er fühlt sich fit, «mein grösster Feind ist die Kälte», gibt er kurz vor der Abreise zu Protokoll. Der Wettkampf geht über zwei Tage und über die Distanzen von 500, 1000, 1500 und 3000 Meter. «Ich muss versuchen, bei den Rennen über die beiden mittleren Strecken einen Vorsprung zu schaffen», sagt der Aarauer Eisschnellläufer.

Seine schärfsten Konkurrenten auf der Natureisbahn in Baselga di Piné sind die Holländer Toon Kooymans und Ludwig Meijering, der Finne Arvo Visti, der Lette Toivo Kauniste oder die Russen Vladimir Buelin und Anatoly Pryadein. Und natürlich werden die Italiener Antonio Nitto, Paolo Pezzaglia und Mario Lucchetti versuchen, den Heimvorteil zu nutzen.

### Nachwuchs in Schöffland

«Die Spannung baut sich wieder auf, es ist der übliche Spagat zwischen nervlicher Belastung und Freude über das Wiedersehen mit alten Sportskameraden», resümiert Reimann seine Gefühle vor der Abreise nach Italien. Der Aarauer Senior freut sich, dass in der Region ein Nachwuchstalente wohnt. Dem 13-jährigen Marcel Bosker aus Schöffland prophezeit Reimann eine glänzende Karriere auf schmalen Kufen.